

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 31.07.2018

SR/BeVoSr/025/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	30.08.2018	Ö

Verfasser: Jakubczak, Lutz

FB/Aktenzeichen:

Präventionsprojekt gegen Kinderarmut

Zielsetzung:

Aufbau eines Präventionsnetzwerkes in der Stadt Ratzeburg mit dem Ziel der Verringerung der Auswirkung von Kinderarmut.

Beschlussvorschlag:

Der ASJS begrüßt die Initiative der AURIDIS Stiftung und beschließt eine Beteiligung der Stadt Ratzeburg an dem Ausschreibungsverfahren, ggfls. eine Beteiligung der Stadt Ratzeburg an der Pilotphase des Projekts.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Jakubczak, Lutz am 31.07.2018

Voß, Bürgermeister am 31.07.2018

Sachverhalt:

Die Ameos Einrichtungen Ratzeburg in Person von Herrn Stark sind an den Bürgermeister der Stadt Ratzeburg, Herrn Voß, mit dem Anliegen einer Beteiligung der Stadt Ratzeburg an dem Vorhaben des Aufbaus und Ausbaus von Präventionsnetzwerken in Kommunen mit dem Hauptziel der Verringerung der Auswirkung von Kinderarmut herangetreten.

Die ALDI Süd Stiftung AURIDIS hat sich zu diesem Thema an die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein gewandt und möchte mit dieser und drei Landkreisen in Schleswig-Holstein ein Förderprojekt mit primär präventiven Charakter gegen Kinderarmut und dessen Auswirkungen durchführen.

Das Projekt wird bereits in Niedersachsen mit der Beteiligung von 16 Kommunen (darunter Hannover-Region und Göttingen) mit dem Beteiligungsziel von 38 Kommunen durchgeführt.

Zur Durchführung soll eine 1/2 Koordinationsstelle in der Stadt geschaffen werden, die die einzelnen Angebote und Akteure bündelt.

Das Anschreiben an die Stadt Ratzeburg ist als Anlage dieser Vorlage zur weiteren Erläuterung beigefügt.

Auf der Homepage der Stiftung ist am Beispiel des Bundeslandes Niedersachsen zu erfahren, wie das Projekt die Kommunen bei der präventiven Bekämpfung der Kinderarmut unterstützen will:

„Präventionsketten bieten in Kommunen ein Netz an unterstützenden Angeboten für benachteiligte Kinder und deren Familien. Wirksame Präventionsketten orientieren sich an den Praxisfeldern entlang des Lebenslaufs von Heranwachsenden und ihren Familien (Schwangerschaft, Krippe/Kita, Schule und berufliche Ausbildung), wobei alle Akteure und Institutionen der jeweiligen Praxisfelder einbezogen werden, die zu einem Aufwachsen im Wohlergehen zunächst bis zum Alter von zehn Jahren wirksam beitragen können. Gut abgestimmte und vernetzte Unterstützungsangebote – unter anderem an den Übergängen zwischen den einzelnen Institutionen und den verschiedenen Altersphasen – können über den gesamten Verlauf von Kindheit und Jugend einen entscheidenden Beitrag zur Chancengerechtigkeit von Kindern leisten. Im Rahmen des Projektes „Präventionsketten in Niedersachsen“ werden in bis zu 38 niedersächsischen Kommunen Präventionsketten aufgebaut. Hierzu wird u.a. eine Prozessbegleitung, Beratung und Fortbildung für die teilnehmenden Landkreise und Kommunen angeboten und es werden kommunale Koordinierungsstellen eingerichtet.“

(Quelle: Homepage AURIDIS Stiftung)

Weitere Informationen über die Stiftung kann über die Homepage www.auridis.de eingesehen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: